

Datenblatt Drehwerfen

06.03.2022

Anzahl	Material	Anzahl	Personen
1	Messband 50m	1	Anlagenchef
1	Weitenmarkierung 20/30/40/50m	1	Schreiber und Messband hinten
1	Stecknagelserie 1 - 20	1	Abwurf mit weisser und roter Fahne
3	Velopneus 20 - 22", Gewicht 400 - 500gr	1	Markierung Landestelle
1	Stuhl	1	Stecknägeln stecken & Messband vorne
1	Sonnenschirm		
1	Schreibunterlage mit Bleistift		
je 1	Fahne (weiss und rot)		
1 Rolle	Klebeband zum Markieren Anlauf		

1. Allgemeine Bestimmungen

- Hat der Wettkampf begonnen, ist es den Teilnehmenden nicht mehr erlaubt, für entsprechende Übungszwecke die Geräte zu benutzen und den Anlaufbereich ohne Gerät zu betreten.

2. Ablauf des Wettkampfes

- Appell in der ausgelosten Reihenfolge durchführen.
- Die Probeversuche und die Würfe sind nach namentlichem Aufruf entsprechend der ausgelosten Reihenfolge unter der Aufsicht des Kampfgerichts durchzuführen (Sicherheitsvorkehrung).
- Ersten Werfer und den Nächstfolgenden aufrufen (z.B. «Huber - bereitmachen Müller»).
- Versuchszeit = 60 Sekunden.
- Überwachen des Wurfes auf korrekte Ausführung.
- Die Würfe werden beim hintersten Punkt der Landung des Pneus gesteckt und am Schluss gemessen.

Anmerkung: Es können einzelne Durchgänge, aber auch 3 Würfe oder 2x je 3 Würfe hintereinander geworfen werden (für alle innerhalb des Wettkampfes gleich und dies muss anfangs Wettkampf festgelegt werden).

3. Fehlversuche

Als Fehlversuch gilt, wenn der Athlet

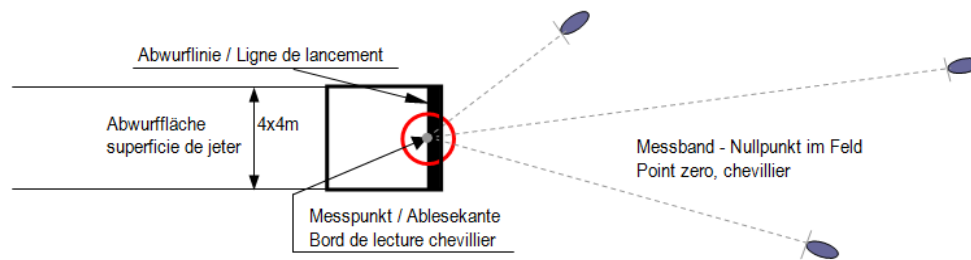
- mit irgendeinem Teil des Körpers die Abwurflinie oder die Oberkante des Abwurfbalkens (wie beim Kugelstossen) oder den Boden ausserhalb der Anlaufbahn berührt,
- den Pneu über den Kopf wirft (der Pneu muss wie beim Diskuswurf seitlich neben dem Körper geworfen werden),
- den Wurf aus zwei oder mehr Drehungen um die eigene Achse ausführt.

4. Allgemeine Regeln

- Das Kampfgericht kann einer Person, die sich sowohl für einen Lauf-, Stoss- oder Wurfwettkampf (die gleichzeitig stattfinden) gemeldet hat, erlauben, die Versuche in anderer Reihenfolge durchzuführen, als es vorher durch das Los bestimmt wurde; verpasste Durchgänge können nicht mehr nachgeholt werden.
- Bei Zeitverzögerung durch den Werfer: den Fehlbaren zuerst ermahnen, danach wird er im Wiederholungsfall) durch den Schiedsrichter verwarnt.
- Bei allen Wurfwettkämpfen (inkl. Probeversuche) muss das Gerät zur Abwurflinie zurückgetragen werden. Es darf auf keinen Fall dorthin zurückgeworfen werden.

- Der Pneu kann (innerhalb der Abwurffläche) aus dem Stand oder aus einem Drehanlauf geworfen werden.

5. Drehwurfanlage (gleich wie Ballwurfanlage)



- Abwurffläche: 4m breiter Streifen auf Sand, Gras, oder Kunstbelag. Die Abwurffläche muss 4 x 4 m sein.
- Abwurflinie: Gerade 4m lange Markierung mit Klebband (5 cm breit) am Boden, einfarbig oder einem Balken. Der Abwurf erfolgt vor der Abwurflinie. In der Mitte der Abwurflinie ist der Messpunkt zu markieren.
- Sektoren müssen keine gezeichnet sein.